



Gebäudeenergieberater (HWK) - Vertiefungsmodul Wohngebäude

Dieser Kurs ist Bestandteil für die Prüfung zum Gebäudeenergieberater (HWK) und baut auf dem Kurs Gebäudeenergieberater (HWK) - Basismodul auf!

Nächster Termin

15.01.2027 - 06.03.2027

Es gibt noch freie Plätze
max. 25 Teilnehmer

Kurstyp Hybrid-Lehrgang, 80 UE

Fr 14:00 - 18:30 Uhr

Sa 08:30 - 17:00 Uhr

Kursort WBZU, Ulm

Gebühr 900 Euro



Sie haben Fragen?

Sandra Spang

Telefon 0731 1425-7523

wbzu@hwk-ulm.de

Weitere Termine

14.01.2028 - 04.03.2028



[Jetzt anmelden](#)

Der Kurs ab 15.01.2027 hat Startgarantie!

Dieser Kurs baut auf dem Grundkurs "Gebäudeenergieberater (HWK) - Basismodul" auf und vermittelt die Fachpraxis des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens.

Die Lerninhalte richten sich nach dem Rahmenlehrplan "Gebäudeenergieberater (HWK)" und erfüllen die Anforderungen des dena-Regelhefts.

Sie haben weitere Fragen?

Das Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien | Schreiben Sie an wbzu@hwk-ulm.de



Lerninhalte

Fachpraxis / Modernisierungsplanung

- Luftdichtheit, Wärmebrücken
- Luftdichtheitsmessung mit Blower-Door und Thermographie
- Gesetze und Verordnungen zur Energieeinsparung im Gebäudebestand anwenden
- Gebäude und technische Anlagen aufnehmen und für die bauphysikalische Beurteilung dokumentieren
- Berechnungen gem. GModG (übergangsweise GEG) und mitgeltender Normen durchführen
- Konzept zur Verbesserung der Energiebilanz des Gebäudebestandes entwickeln und darstellen
- Kosten-Nutzenrechnung der geplanten Modernisierungsmaßnahme aufstellen
- Entsorgungskonzept für die geplante Modernisierungsmaßnahme aufstellen
- Rechtliche Bestimmungen für das Bauen im Bestand bei der Modernisierungsplanung berücksichtigen
- Sanierung denkmalgeschützter Gebäude planen und umsetzen
- Ausschreibung erstellen und vergeben; Qualitätssicherung im Rahmen der Baubegleitung durchführen

Fachtheorie

Die Lerninhalte werden Ihnen im Gebäudeenergieberater (HWK) - Basismodul vermittelt!

Bitte melden Sie sich direkt über unsere Homepage an.

Kursdetails

Zugangsvoraussetzungen

Diese Teilzeit-Weiterbildung ist für Meisterinnen/Meister und Technikerinnen/Techniker aus einem Bau-, Ausbau- oder anlagentechnischen Gewerbe, die über die berufliche Grundqualifikation nach § 88 GModG verfügen und eine Weiterbildung von mind. 200 UE nachweisen müssen. Dabei spielt auch der fachliche Schwerpunkt eine Rolle.

Die Weiterbildung ist grundsätzlich auch für Hochschulabsolventinnen und -absolventen der Fachrichtungen Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen, Technische Gebäudeausrüstung, Physik, Bauphysik, Maschinenbau oder Elektrotechnik geeignet, die eine Weiterbildung im Umfang von mind. 120 UE benötigen. Bitte beachten Sie jedoch, dass Sie, wenn Sie sich zu einer Teilnahme entscheiden und sich verbindlich anmelden, die Weiterbildung auch in vollem Umfang von 240 UE belegen müssen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihren höchsten

Hinweis

Neben einzelnen Präsenztagen werden die Termine überwiegend hybrid oder online angeboten. Bei hybriden Terminen können Sie in Präsenz vor Ort oder online von zu Hause aus teilnehmen.

Die Klärung der Voraussetzungen für die Anerkennung als Energieeffizienzexperte, und damit zur Eintragung bei der dena, liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Wir empfehlen deshalb vor der Anmeldung - idealerweise jedoch spätestens zum Kursbeginn - Ihren Abschluss bei der dena auf Erfüllung nach § 88 GModG prüfen zu lassen. Wir können keine verbindliche Bestätigung über die Erfüllung der beruflichen Grundqualifikation ausstellen; diese kann ausschließlich von der dena bereitgestellt werden.

Bei Fragen finden Sie auf der Internetseite der Energieeffizienzexperten alle Informationen und Kontaktdaten.

Software

Sie erhalten von uns eine Testlizenz von der Firma Envisys



Abschluss mit genauer Bezeichnung der Fachrichtung (statt Ihres derzeit ausgeübten Berufes), z. B. Meister SHK, Staatl. gepr. Techniker Fachrichtung Anlagentechnik etc. an.

Quereinstieg

Hinterlegen Sie im Bemerkungsfeld bitte "Quereinstieg Qualifikationsprüfung", wenn Sie sich hierfür anmelden! Alle wichtigen Informationen zur Qualifikationsprüfung Energieberatung sowie den Prüfungsablauf finden Sie auf der Homepage des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Abschluss

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung (HWK-Prüfung) erhalten Sie das Abschlusszertifikat sowie die "Erklärung des Anbietenden von Fortbildungen für die Eintragung". Diese Nachweise dienen zur Vorlage und Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste bei der dena.

Prüfung

Die Prüfungsgebühr beträgt 250 Euro und wird separat in Rechnung gestellt.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt separat - Sie erhalten den Antrag auf Zulassung Gebäudeenergieberater auf unserer Internetseite.

Um an der Prüfung zum "Gebäudeenergieberater (HWK)" (insgesamt 240 UE) teilzunehmen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an den Fachkursen Gebäudeenergieberater (HWK) - Basismodul **UND** Gebäudeenergieberater (HWK) - Vertiefungsmodul Wohngebäude.

Hinweis!

Für die Eintragung in die Energieeffizienz Expertenliste benötigen Sie den Grundkurs Gebäudeenergieberater (HWK) - Basismodul **UND** den Aufbaukurs Gebäudeenergieberater (HWK) - Vertiefungsmodul Wohngebäude (insgesamt 240 UE).

(EVEBI). Eine Einführung in die Software ist nicht Teil des Lehrgangs.

Systemvoraussetzungen Laptop

- 2 GByte Arbeitsspeicher
- 1 GByte freier Plattenspeicher
- Grafik 1024 x 768 oder größer
- Windows® 11, Windows® 10, Windows® 8.1, jeweils 64 Bit
- MS Word® ab 2003 und höher zur Berichtsausgabe
- MS Excel® ab 2003 und höher für verschiedene Nachweis
- PDF-Reader zur Ansicht von Dokumenten

Achtung: Die eingesetzte Schulungssoftware gibt es **nicht** für den Mac!

Die Fort- und Weiterbildung als Gebäudeenergieberater/-in (HWK) basiert auf dem aktuellen Rahmenlehrplan der Handwerkskammern und bietet eine solide und dennoch breitgefächerte Grundausbildung.

Für eine weiterführende Qualifikation in Theorie und Praxis empfehlen wir die Teilnahme an unseren Vertiefungs- und Ausbaukursen. Diese sind ESF-gefördert – sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt sind.

Ihr Vorteil: Sie erhalten einen dena-Code und Punkte für die Eintragung/Verlängerung in die Energieeffizienz-Expertenliste.



Förderung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Wirtschaft, Handwerk und Tourismus
Baden-Württemberg

ESF Fachkursförderung

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Förderfähige Teilnehmende erhalten einen Zuschuss in Höhe von 45% der Lehrgangskosten. Zuschussberechtigt sind erwerbstätige und erwerbsfähige Personen sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit Wohn-, Beschäftigungs- oder Unternehmenssitz in Baden-Württemberg. Ausgeschlossen von der Fachkursförderung sind Beschäftigte von Bund und Land sowie Beschäftigte von Transfergesellschaften.

Um die Fachkursförderung in Anspruch zu nehmen, erhalten Sie als angemeldeter Teilnehmer automatisch und rechtzeitig vor Kursbeginn die Unterlagen proaktiv per E-Mail mit weiteren Details zugeschickt.

Weitere Informationen zur ESF Plus Fachkursförderung finden Sie unter www.esf-bw.de

Ein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss besteht nicht. Fragen und Antworten zur ESF-Fachkursförderung.